



Wahl

des **Gemeinderates**

und

der **Bürgermeisterin**

oder

des **Bürgermeisters**

am 28. Februar 2021

in Kärnten



einfach erklärt

Impressum

Herausgeberin

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH
Rudolfsbahngürtel 2
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Telefon: 0463 59 72 63
E-Mail: office@autark.co.at
Web: www.autark.co.at



Bildungsdirektion für Kärnten

10.-Oktober-Straße 24
9020 Klagenfurt am Wörthersee
E-Mail: office@bildung-ktn.gv.at
Web: www.bildung-ktn.gv.at



Konzept, Umsetzung und Gestaltung

capito Kärnten-Osttirol
c/o autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH



Nähere Informationen: Telefon: 0650 355 73 56
E-Mail: s.renger-wendegass@autark.co.at

Erarbeitet nach dem Qualitäts-Standard von **capito**

Stand: 1. Dezember 2020

© capito Kärnten-Osttirol, c/o autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH

Die Zeichnungen sind von Ruth Rindlisbacher und autArK.
Sie gehören autArK.

Sie dürfen keine einzelnen Seiten oder Teile einer Seite
zu kommerziellen Zwecken kopieren oder weitergeben.

Inhalt

Impressum	2
-----------------	---

1. Teil

Allgemeine Informationen	6
--------------------------------	---

Was wird gewählt?	7
-------------------------	---

Wie ist die Gemeinde aufgebaut?	8
---------------------------------------	---

Bürgermeisterin oder Bürgermeister	9
--	---

Vize-Bürgermeisterin oder Vize-Bürgermeister.....	11
---	----

Gemeinderat	12
-------------------	----

Gemeindevorstand	14
------------------------	----

Referate	15
----------------	----

2. Teil

Informationen zur Wahl des Gemeinderates und der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters in der Gemeinde _____ 18

Allgemeine Informationen zu den Wahlen 19

Wann wird gewählt? 19

Wo wird gewählt? 19

Wer darf wählen? 20

Wer darf sich zur Bürgermeisterin oder zum Bürgermeister wählen lassen? 22

Wer darf sich in den Gemeinderat wählen lassen? 23

Gemeinde _____ 25

Allgemeines 25

Wer kandidiert für das Amt der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters? 26

Welche Parteien stellen sich für den Gemeinderat zur Wahl? 27

3. Teil

Informationen zum Wahlablauf	29
„Wählen ist mein Recht!“	30
Was bedeutet wählen gehen?	31
Wie funktioniert das Wählen?	32
Die amtliche Wahlinformation als Wegweiser zum Wählen..	33
Wahlablauf	34
Sie wählen mit der Wahlkarte	37
Wie bekommen Sie eine Wahlkarte?	38
Wie wählen Sie mit der Wahlkarte?	39
Barrierefrei wählen	42
Wählen am Wahltag mit der amtlichen Wahlinformation ...	42
Wählen mit der Wahlkarte	42

4. Teil

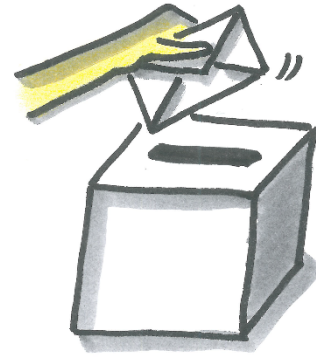
Wie geht es nach der Wahl weiter?	43
Wie wertet man die Wahl aus?	44
Allgemeines	44
Bürgermeisterin oder Bürgermeister	45
Gemeinderat	46

1. Teil

Allgemeine Informationen



Was wird gewählt?



In allen 132 Gemeinden in Kärnten werden
am 28. Februar 2021

- der **Gemeinderat**
- und die **Bürgermeisterin**
oder der **Bürgermeister**
gewählt.

Diese Wahlen finden alle **6 Jahre** statt.
Die letzte Wahl war am 1. März 2015.

Wie ist die Gemeinde aufgebaut?

Eine **Gemeinde** besteht aus 3 Organen:

- **Bürgermeisterin** oder **Bürgermeister**
- **Gemeinderat**
- **Gemeindevorstand**

Bei der Wahl am 28. Februar 2021 wählen die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger ihren **Gemeinderat** und ihre **Bürgermeisterin** oder ihren **Bürgermeister**.



Der **Gemeindevorstand** setzt sich aus Mitgliedern des **Gemeinderates** zusammen.

Nähere Informationen
zum **Gemeindevorstand**
siehe Seite 14.

Bürgermeisterin oder Bürgermeister

Die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** ist das Oberhaupt einer Gemeinde.

Sie oder er wird von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde gewählt.

Welche Aufgaben hat die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister**?



- Die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** vertritt die Gemeinde nach außen.
- Sie oder er beaufsichtigt die Verwaltung der Gemeinde.
- Sie oder er führt den Vorsitz im **Gemeinderat** und im Gemeindevorstand.
- Sie oder er ist auch für den Ablauf der Sitzungen des **Gemeinderates** verantwortlich.
- Sie oder er sorgt dafür, dass die Beschlüsse umgesetzt werden.
- Sie oder er ist bei den Sitzungen des **Gemeinderates** stimmberechtigt.
- Und vieles mehr.



Kann die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister abgesetzt werden?

Ja.

So ist der Ablauf:

- Mindestens **drei Viertel** der Mitglieder vom **Gemeinderat** müssen anwesend sein. Und **mindestens zwei Drittel** der anwesenden Mitglieder müssen für die Absetzung stimmen.
 - Wenn **weniger** als **zwei Drittel** der anwesenden Mitglieder für die Absetzung sind, **bleibt** die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister im Amt**.
 - Wenn **mehr** als **zwei Drittel** der anwesenden Mitglieder für die Absetzung sind, gibt es in der Gemeinde eine **Abstimmung**. Sind **mehr als die Hälfte** der abgegebenen gültigen Stimmen für die Absetzung, endet damit das Amt der **Bürgermeisterin** oder des **Bürgermeisters**.
 - Wenn es in den **nächsten 12 Monaten** wieder neue **Gemeinderats-Wahlen** gibt, wählt der **Gemeinderat** eine Person aus dem **Gemeinderat** zur neuen **Bürgermeisterin** oder zum neuen **Bürgermeister**.
- Ist die Dauer bis zu den nächsten **Gemeinderats-Wahlen** mehr als 1 Jahr, müssen die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine **neue Bürgermeisterin** oder einen **neuen Bürgermeister wählen**.



Vize-Bürgermeisterin oder Vize-Bürgermeister

In jeder Gemeinde gibt es 2 Vize-Bürgermeisterinnen oder Vize-Bürgermeister.

Die Mitglieder im **Gemeinderat** gehören verschiedenen Parteien an.

Die 2 stärksten Parteien wählen jeweils aus ihren **Gemeinderats**-Mitgliedern eine Vize-Bürgermeisterin oder einen Vize-Bürgermeister.

Die Vize-Bürgermeisterinnen oder Vize-Bürgermeister müssen die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen.



Welche Aufgaben hat die Vize-Bürgermeisterin oder der Vize-Bürgermeister?



- Die 1. Vize-Bürgermeisterin oder der 1. Vize-Bürgermeister ist Mitglied des **Gemeindevorstandes**.

- Sie oder er vertritt die **Bürgermeisterin** oder den **Bürgermeister**.

Sie oder er übernimmt die Aufgaben, wenn die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** mehr als 14 Tage verhindert ist.

Nähere Informationen zum **Gemeindevorstand** siehe Seite 14.

Gemeinderat

Nähere Informationen dazu siehe Seite 13: Aufgaben.

Der **Gemeinderat** ist die gewählte Volksvertretung. Er vertritt also alle Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde. Der **Gemeinderat beschließt und überwacht**.

Der **Gemeinderat** wird von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gewählt.

Der **Gemeinderat** ist das oberste **politische Organ** in der Gemeinde.

Wie viele Mitglieder hat der Gemeinderat?

In jeder Gemeinde gibt es zwischen **11 und 35 Gemeinderats-Mitglieder**.

Das ist davon abhängig, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner eine Gemeinde hat.

Eine Gemeinde mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern hat mehr **Gemeinderats-Mitglieder** als eine Gemeinde mit wenigen Einwohnerinnen und Einwohnern.

Die 2 Städte Villach und Klagenfurt haben **45 Gemeinderats-Mitglieder**.

Einwohnerinnen und Einwohner	Gemeinderats-Mitglieder
bis 1.000	11
1.001 bis 2.000	15
2.001 bis 3.000	19
3.001 bis 6.000	23
6.001 bis 10.000	27
10.001 bis 20.000	31
über 20.000	35
Klagenfurt	45
Villach	45

Welche Aufgaben hat der Gemeinderat?

- Der **Gemeinderat** trifft viele **Entscheidungen**.

Er beschließt zum Beispiel, wie viel **Geld** die Gemeinde ausgibt.

Das kann zum Beispiel Geld für Bauten, für die Schulen oder Veranstaltungen in der Gemeinde sein.



- Der **Gemeinderat** ist für alle **politischen Angelegenheiten** in der Gemeinde zuständig.

Zum Beispiel:

- Die Müll-Abfuhr ist von der Gemeinde zu organisieren.
- Die Straßen in der Gemeinde müssen in Ordnung sein.
- Im Winter muss der Schnee von den Straßen geräumt werden.

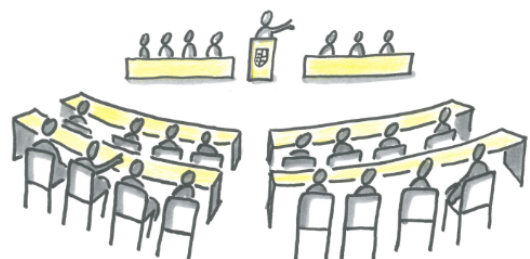
- Der **Gemeinderat überwacht** die Arbeit der Gemeindeverwaltung und der **Bürgermeisterin** oder des **Bürgermeisters**.

Vor allem überwacht er die Beschlüsse.

Das heißt: Er überwacht alles, was der **Gemeinderat** oder die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** besprochen und entschieden haben.



- **Mindestens 4 Mal im Jahr** muss es eine Sitzung geben.



Gemeindevorstand

Nähere Informationen
zur D´Hondt´schen Formel
siehe Seite 46.

In allen Stadtgemeinden wie zum Beispiel Klagenfurt oder Villach nennt man den Gemeindevorstand **Stadtrat** oder **Stadtsenat**.

Der **Gemeinderat** wählt die Mitglieder vom Gemeindevorstand. Wie viele Mitglieder das sind, steht in der **Allgemeinen Gemeindeordnung (AGO)**.

Normalerweise ist es davon abhängig, wie viele Mitglieder im jeweiligen **Gemeinderat** sind.

Wie viele Mitglieder **von einer Partei** im Gemeindevorstand vertreten sind, errechnet man mit der **D´Hondt´schen Formel**.

Der Gemeindevorstand besteht ...

- aus einigen **Mitgliedern aus dem Gemeinderat**,
- aus den **Vize-Bürgermeisterinnen und Vize-Bürgermeistern**
- und aus der **Bürgermeisterin** oder dem **Bürgermeister**.

Nähere Informationen
zur **Vize-Bürgermeisterin**
oder zum **Vize-Bürgermeister**
siehe Seite 11.

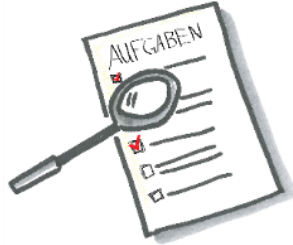
Die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** führt den Vorsitz.

Welche Aufgaben hat der Gemeindevorstand?

- Der Gemeindevorstand hat viele Aufgaben. Die genauen Aufgaben stehen in der **Allgemeinen Gemeindeordnung (AGO)**.
- Der Gemeindevorstand **berät** üblicherweise **als Erster** über die Angelegenheiten, für die der **Gemeinderat** zuständig ist. Erst dann kommt eine Angelegenheit in den **Gemeinderat**.
- Er führt die Beschlüsse vom **Gemeinderat** aus.



Referate



Ein Referat ist eine **Abteilung** einer Behörde **mit bestimmten Aufgaben**.

Eine Gemeinde muss bestimmte Aufgaben erledigen.



Die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** ist die **gesetzliche Vertretung** der Gemeinde.

Die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** ist also zuständig für alle Angelegenheiten, die ganz und gar **im Interesse der Gemeinde** sind.

Das können zum Beispiel ...

- die örtlichen Bau-Angelegenheiten,
- die örtliche Veranstaltungs-Polizei
- oder der Bereich für die Erhaltung der Gemeindestraßen sein.



Diese Aufgaben kann aber normalerweise die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** nicht alleine erledigen.

Aufteilung der Aufgaben

In der **Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung (AGO)** steht, dass man die verschiedenen Aufgaben aufteilen kann oder sogar muss.

Und zwar auf ...

- die **Bürgermeisterin** oder den **Bürgermeister**,
- die **Vize-Bürgermeisterinnen** oder **Vize-Bürgermeister**
- und die Mitglieder vom **Gemeindevorstand**.

Aufteilung nach Bereichen

Die Aufgaben werden **nach Bereichen** aufgeteilt.

Zum Beispiel:

Die **Bürgermeisterin** oder der **Bürgermeister** bekommt das **Referat 1** mit den Bereichen Personal, Finanzen oder Bau.



Die **1. Vize-Bürgermeisterin** oder der **1. Vize-Bürgermeister** bekommt das **Referat 2** mit den Bereichen Gesundheit, Schulen und Sport.

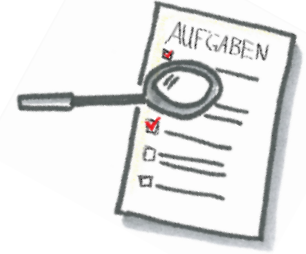


Die **2. Vize-Bürgermeisterin** oder der **2. Vize-Bürgermeister** bekommt das **Referat 3** mit den Bereichen Kultur und Friedhof.



Braucht eine Gemeinde Referate?

In Gemeinden mit **bis zu 3.000** Einwohnerinnen und Einwohnern **können** die Aufgaben auf die **Bürgermeisterin** oder den **Bürgermeister** und auf die Vize-Bürgermeisterinnen oder Vize-Bürgermeister aufgeteilt werden.



Bei **mehr als 3.000** Einwohnerinnen und Einwohnern **müssen** die Aufgaben auf die **Bürgermeisterin** oder den **Bürgermeister** und auf die Vize-Bürgermeisterinnen oder Vize-Bürgermeister aufgeteilt werden.

Wenn die Aufgaben sehr umfangreich sind, müssen die Aufgaben auch auf die Mitglieder vom Gemeindevorstand aufgeteilt werden.

Gemeinden **bis zu 3.000** Einwohnerinnen und Einwohnern **können** Referate haben, müssen aber nicht.

Gemeinden **über 3.000** Einwohnerinnen und Einwohner **müssen** Referate haben.

2. Teil

Informationen zur Wahl

des **Gemeinderates**

und

der **Bürgermeisterin** oder

des **Bürgermeisters**

in der Gemeinde _____

Allgemeine Informationen zu den Wahlen

Wann wird gewählt?

Die Wahl findet am **28. Februar 2021** statt.

Tipp 1

Sie wissen, dass Sie am Wahltag **nicht da** sind?

- Sie können schon **9 Tage vor der Wahl** wählen gehen. Das ist der sogenannte **Vorwahl-Freitag** am **19. Februar 2021**. Mindestens 1 Wahllokal in Ihrer Gemeinde muss offen sein. Nehmen Sie Ihre **amtliche Wahlinformation** mit.
- Oder Sie nutzen die **neue Möglichkeit**: Wenn Sie Ihre **Wahlkarte** beim Gemeindeamt selbst abholen, können Sie Ihre Stimme gleich vor Ort abgeben.



Nähere Informationen zur **amtlichen Wahlinformation** und zur **Wahlkarte** siehe ab Seite 32.

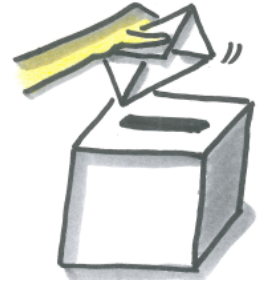
Siehe Seite 41, 4. Möglichkeit.

Wo wird gewählt?

Sie wählen in einem bestimmten Wahllokal in Ihrem Wohnort. Die **Adresse Ihres Wahllokals** bekommen Sie mit der **amtlichen Wahlinformation** zugeschickt.

Mit der **Wahlkarte** können Sie auch in einem **anderen Wahllokal** in Ihrer Gemeinde wählen.

Wer darf wählen?



Stichtag für die Wahl ist der **26. Dezember 2020**.

Sie sind wahlberechtigt, wenn Sie im **Wählerverzeichnis** stehen und am **Stichtag** diese 4 Voraussetzungen erfüllen:



- Sie müssen am Tag der Wahl mindestens **16 Jahre** alt sein.

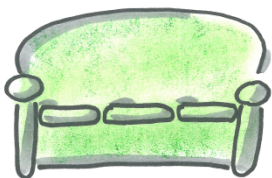


- Sie müssen die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen oder Bürgerin oder Bürger aus einem anderen **EU-Land** sein.

Liste mit den EU-Ländern siehe Seite 24.

Sie sind **automatisch** im **Wählerverzeichnis** eingetragen.

Nähere Informationen zum **Wählerverzeichnis** siehe **Tipp 2** auf Seite 21.



- Sie müssen Ihren **Hauptwohnsitz** in der Gemeinde haben, wo Sie wählen.



- Sie dürfen **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen** sein.

Wenn Sie zum Beispiel wegen einer Straftat für mehr als 1 Jahr ins Gefängnis müssen, dürfen Sie nicht wählen.

Tipp 2

Vom **16. bis 25. Januar 2021** können Sie sich in Ihrer Gemeinde informieren, ob Sie im **Wählerverzeichnis** stehen.

Was ist ein Wählerverzeichnis?

Für jede Wahl gibt es eine Liste mit Namen. Auf dieser Liste stehen alle Personen, die wählen dürfen.

Wo ist das Wählerverzeichnis?

Es ist auf Ihrer Gemeinde oder Ihrem Magistrat.



Warum gibt es ein Wählerverzeichnis?

Es ist zur Kontrolle da. Jede Person darf nur 1 Mal wählen.



Nähere Informationen zur **Wahlkarte** siehe ab Seite 37.

Tipp 3

Vor der Wahl erhalten alle wahlberechtigten Personen eine Postkarte oder einen Brief.



Das ist die **amtliche Wahlinformation**.

Darin steht auch, in welches Wahllokal Sie wählen gehen müssen.

Möchten Sie in einem anderen Wahllokal in Ihrer Gemeinde wählen?

Dann beantragen Sie eine **Wahlkarte**.

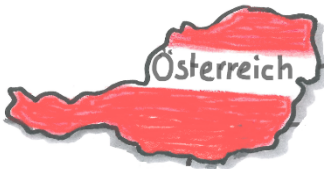


Wer darf sich zur **Bürgermeisterin** oder zum **Bürgermeister** wählen lassen?

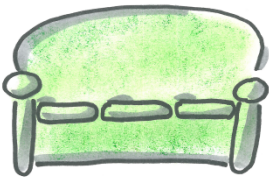
Diese 4 Bedingungen müssen Sie erfüllen, wenn Sie sich zur **Bürgermeisterin** oder zum **Bürgermeister** wählen lassen wollen:



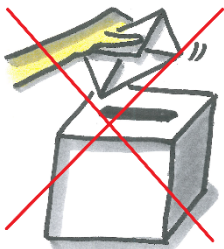
- Sie müssen am Tag der Wahl mindestens **18 Jahre** alt sein.



- Sie müssen die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen.



- Sie müssen Ihren **Hauptwohnsitz** in der Gemeinde haben, wo die Wahl stattfindet.



- Sie dürfen **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen** sein.

Wenn Sie zum Beispiel wegen einer Straftat für mehr als 1 Jahr ins Gefängnis müssen, dürfen Sie sich nicht zur Wahl aufstellen lassen.

Das Amt der **Bürgermeisterin** oder des **Bürgermeisters** kann **nebenberuflich** oder **hauptberuflich** ausgeübt werden. Das ist **nicht** von der Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner abhängig.

Wer darf sich in den **Gemeinderat** wählen lassen?

Sie müssen diese 4 Bedingungen erfüllen, wenn Sie sich in den **Gemeinderat** wählen lassen wollen:

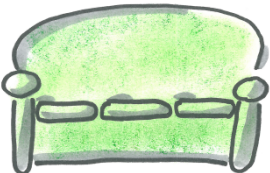


- Sie müssen am Tag der Wahl mindestens **18 Jahre** alt sein.

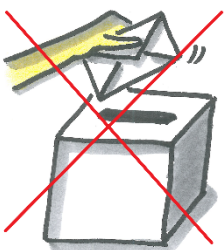


- Sie müssen die **österreichische Staatsbürgerschaft** besitzen oder Bürgerin oder Bürger aus einem anderen **EU-Land** sein.

Liste mit den EU-Ländern siehe Seite 24.



- Sie müssen Ihren **Hauptwohnsitz** in der Gemeinde haben, wo die Wahl stattfindet.




- Sie dürfen **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen** sein.

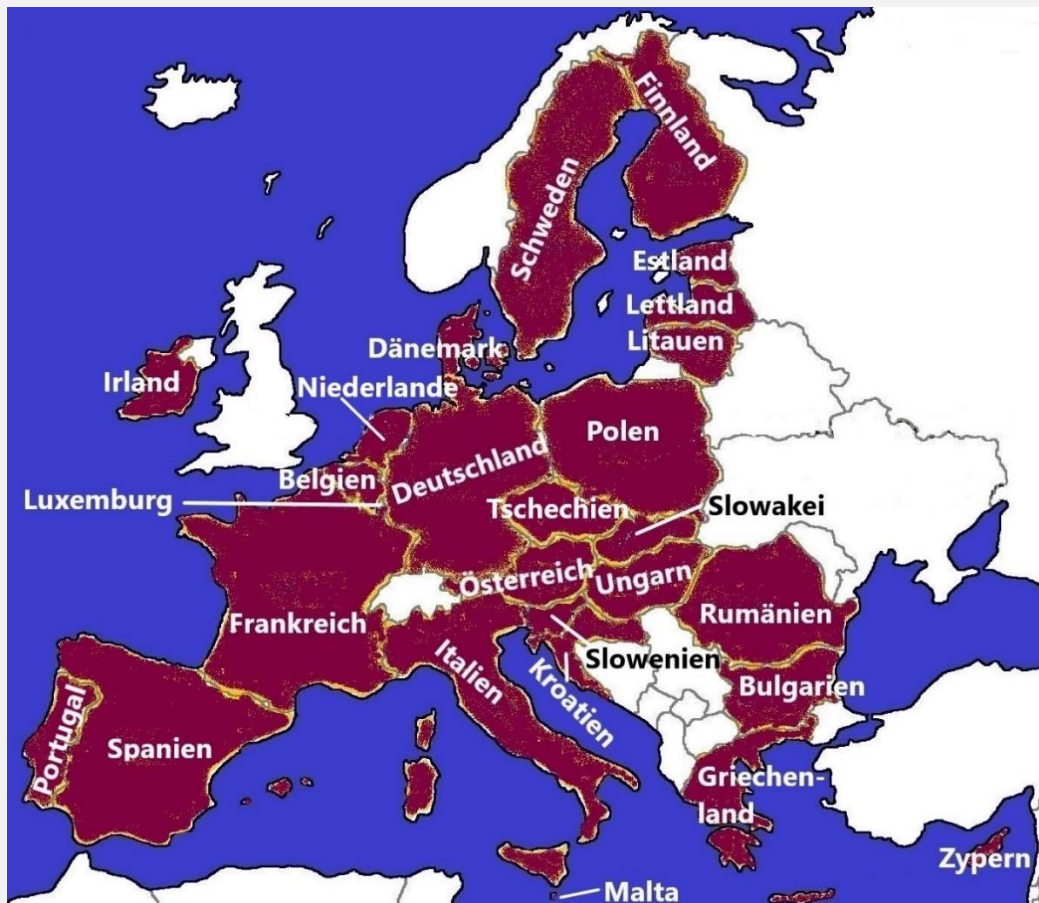
Wenn Sie zum Beispiel wegen einer Straftat für mehr als 1 Jahr ins Gefängnis müssen, dürfen Sie sich nicht zur Wahl aufstellen lassen.

EU = Europäische Union

Zur Europäischen Union gehören **27 Länder**.

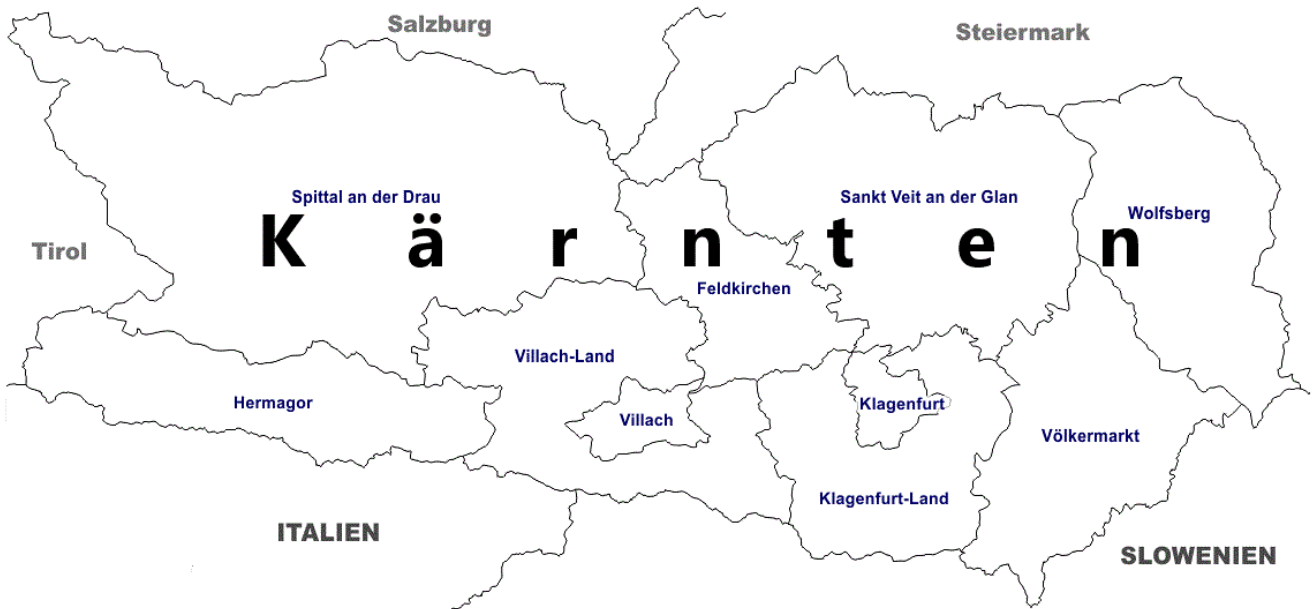
Sie haben sich zu einer engen Zusammenarbeit verpflichtet.

 Belgien	 Italien	 Portugal
 Bulgarien	 Kroatien	 Rumänien
 Dänemark	 Lettland	 Schweden
 Deutschland	 Litauen	 Slowakei
 Estland	 Luxemburg	 Slowenien
 Finnland	 Malta	 Spanien
 Frankreich	 Niederlande	 Tschechien
 Griechenland	 Österreich	 Ungarn
 Irland	 Polen	 Zypern



Gemeinde _____

Allgemeines



Die Gemeinde _____
zählt zum politischen Bezirk _____.

Die Gemeinde _____
besteht aus ____ Ortschaften und zählt
_____ Einwohnerinnen und Einwohner.

Gemeinde _____ → Kandidatur für
das Amt der **Bürgermeisterin** oder des **Bürgermeisters**



Wer kandidiert für das Amt der **Bürgermeisterin** oder des **Bürgermeisters**?

Kandidatur 1: _____ **Partei:** _____

Kurzbeschreibung: _____

Kandidatur 2: _____ **Partei:** _____

Kurzbeschreibung: _____

Kandidatur 3: _____ **Partei:** _____

Kurzbeschreibung: _____

Kandidatur 4: _____ **Partei:** _____

Kurzbeschreibung: _____

Kandidatur 5: _____ **Partei:** _____

Kurzbeschreibung: _____



Welche Parteien stellen sich für den **Gemeinderat** zur Wahl?

In der Gemeinde _____
lassen sich _____ Parteien zur Wahl aufstellen:

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

Wie viele Mitglieder bekommt der **Gemeinderat**?

Die Gemeinde _____
hat mehr als _____ Einwohnerinnen und Einwohner.

Deshalb besteht der **Gemeinderat** aus _____ Mitgliedern.

↪ Siehe Seite 12.

3. Teil

Informationen zum Wahlablauf



„Wählen ist mein Recht!“



Das Wahlrecht ist ein ganz besonderes Recht auf Mitbestimmung.

Die Österreicherinnen und Österreicher mussten sehr lange kämpfen, bis alle Menschen das gleiche allgemeine Wahlrecht bekommen haben.

Erst seit 1907 gibt es das allgemeine Wahlrecht für Männer bei politischen Wahlen.

Im Jahr 1918 haben auch die Frauen dieses allgemeine Wahlrecht bekommen.

Im Jahr 1919 konnten dann die Frauen zum ersten Mal an einer politischen Wahl teilnehmen.

Was bedeutet wählen gehen?



- Sie können **mitbestimmen**.
- Die Politik entscheidet über vieles, was in Zukunft geschehen sollte. Wer mitgestalten will und zur Wahl geht, bestimmt mit und übernimmt damit **Verantwortung**.
- Sie können dabei sein und mitmachen. Das bedeutet auch **Teilhabe**. Wenn Sie nicht mitentscheiden, entscheiden andere für Sie!
- Wählen ist ein besonderes Recht der Mitbestimmung in unseren Gemeinden und unserem Land.

Wie funktioniert das Wählen?

Die wichtigsten Informationen erhalten Sie mit der **amtlichen Wahlinformation**.



Muster-Abbildung

Es gibt 2 Möglichkeiten, wie Sie wählen können:

- Stimmabgabe direkt am **Wahltag** oder **Vorwahl-Freitag** mit der amtlichen Wahlinformation
Infos dazu finden Sie ab der nächsten Seite.

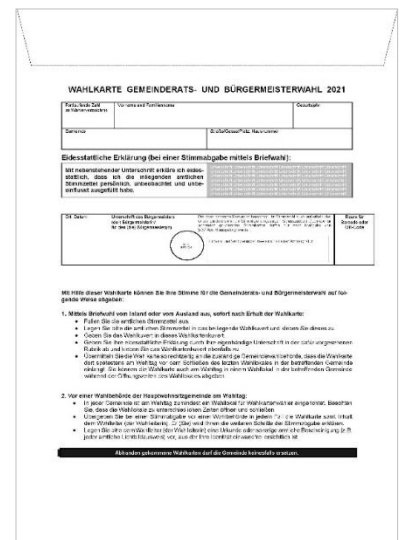
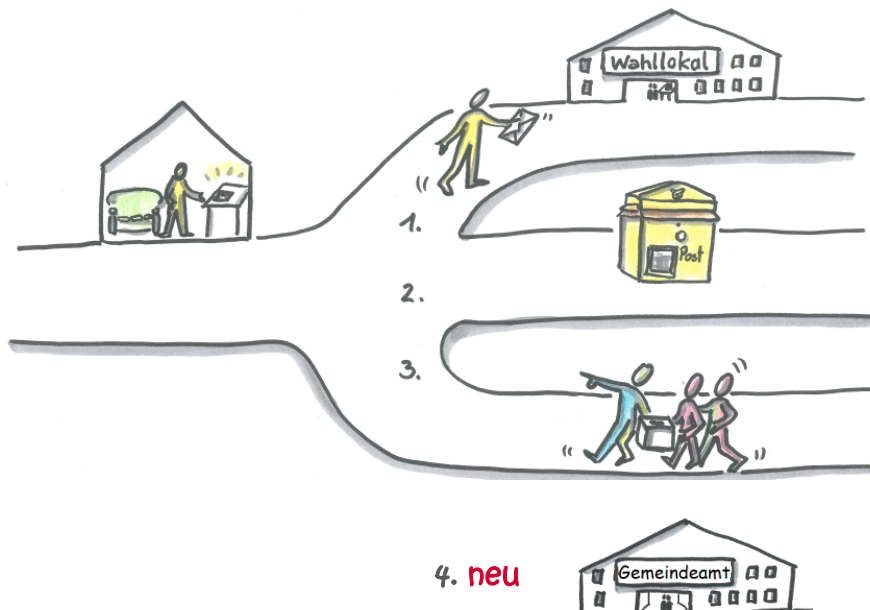
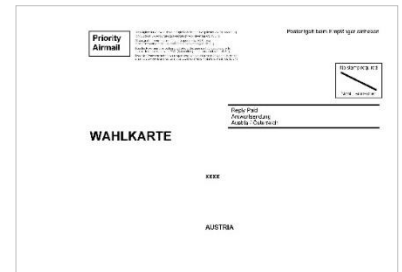
Siehe **Tipp 1** auf Seite 19.



- Stimmabgabe mit der **Wahlkarte**

Eine Wahlkarte ist ein Kuvert mit 2 Stimmzetteln drin.

Infos dazu finden Sie ab der Seite 37.



Die amtliche Wahlinformation als Wegweiser zum Wählen



Muster-Abbildungen



■ Amtliche Wahlinformation - Nationalratswahl 2019

Mustermann Max
Mustergerasse 2
1234 Musterort im Mustertal

Sie sind für die Nationalratswahl am 29. September 2019 im Wählerverzeichnis unter der Nummer **XXXX** eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
Wahlsprengeel: 01-01 Mustergemeinde Süd
Wahllokal: Gemeindeamt
Mustergerasse 2, 1234 Musterort im Mustertal
Wahltag: 29.09.2019
Wahlzeit: 07.00 - 17.00 Uhr



Diesen Abschnitt und ein Ausweisdokument in das Wahllokal mitnehmen!

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist. Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.



Nehmen Sie die **amtliche Wahlinformation** mit, wenn Sie am Wahltag in Ihr **Wahllokal** wählen gehen.

Sie können auch schon **9 Tage vor der Wahl** wählen gehen.

Nehmen Sie Ihre **amtliche Wahlinformation** mit.

Nähere Informationen zum **Vorwahl-Tag** siehe **Tipp 1** auf Seite 19.

Bis spätestens am **15. Februar 2021** wird Ihnen die **amtliche Wahlinformation** mit der Post zugeschickt.





Wahlablauf:

- Nehmen Sie die **amtliche Wahlinformation** in das **Wahllokal** mit.
Darin stehen Ihre wichtigsten Informationen. Sie bekommen die amtliche Wahlinformation mit der Post zugesandt.



- Bei der Wahlleitung müssen Sie Ihren **Namen** und Ihre **Adresse** nennen.
Sie brauchen auch **unbedingt** einen amtlichen **Lichtbild-Ausweis**.
Das kann zum Beispiel der Pass, der Führerschein, der Personal-Ausweis oder der Behinderten-Pass sein.
- Dann trägt man Sie in eine **Liste** ein.
Damit stellt man fest, dass Sie an der Wahl teilnehmen.

- Sie bekommen dann 2 **Stimmzettel** mit unterschiedlichen Farben und ein Kuvert.

Ein Stimmzettel ist für die Wahl der **Bürgermeisterin** oder des **Bürgermeisters**.

Der andere Stimmzettel ist für die Wahl des **Gemeinderates**.

- Mit den Stimmzetteln und dem Kuvert gehen Sie in die **Wahlzelle**.



- Auf dem einen Stimmzettel stehen die Namen der Personen, die **Bürgermeisterinnen** oder **Bürgermeister** werden wollen.

A sample of an official ballot titled 'AMTLICHER STIMMZETTEL für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde'. It features a list of candidates with their names and addresses redacted with orange scribbles. To the right of each name is a circle for marking a vote.

- Auf dem anderen Stimmzettel stehen die Namen der Parteien, die in den **Gemeinderat** möchten. Wählen Sie eine Partei aus. **Machen Sie ein Kreuz** in den Kreis, der vor der Partei steht. Kreuzen Sie nur einen Kreis an! Sonst ist der Stimmzettel nicht gültig!

A sample of an official ballot titled 'AMTLICHER STIMMZETTEL für die Gemeinderatswahl in'. It features a table with 13 rows. The first column is 'Kreis Nr.' (1-13), the second is 'Für die jeweilige Partei im Kreis zu kreuzen' (with circles), the third is 'Parteiabkürzung', the fourth is 'Parteiabkürzung', and the fifth is 'Stimmzettel von Wählern durch die Wahl'. The content is mostly redacted with grey scribbles.

Muster-Abbildungen

- Sie können auch 3 **Vorzugs-Stimmen** vergeben.

Eine Vorzugs-Stimme bedeutet:

Sie möchten, dass eine **bestimmte Kandidatin** oder ein **bestimmter Kandidat** in den **Gemeinderat** kommt.

Vor dem Namen der Partei gibt es einen Kreis.

Nach dem Namen der Partei gibt es ein freies Feld.

Dort können Sie höchstens 3 **Namen** oder 3 **Nummern** Ihrer Wunsch-Kandidatinnen oder Wunsch-Kandidaten eintragen.

Die **Liste mit den Namen und den Nummern** von allen Kandidatinnen und Kandidaten finden Sie in der Wahlzelle.

Ihre Wunsch-Kandidatin oder Ihr Wunsch-Kandidat muss zu der Partei gehören, bei der Sie Ihr Kreuz machen. Sonst ist Ihre Vorzugs-Stimme nicht gültig!

- Normalerweise verwenden Sie die **Stifte** in der Wahlzelle.

Als Schutz vor **Corona** bringen Sie bitte bei dieser Wahl Ihren **eigenen Stift** mit!

- Stecken Sie in der Wahlzelle den **ausgefüllten Stimmzettel** in das **Kuvert**.
- Werfen Sie das **Kuvert** in die **Wahlurne**. Oder geben Sie das **Kuvert** der **Wahlleitung**. Die Wahlleitung wirft es dann in die **Wahlurne**.



- Dann **verlassen** Sie das Wahllokal wieder.

Sie wählen mit der Wahlkarte

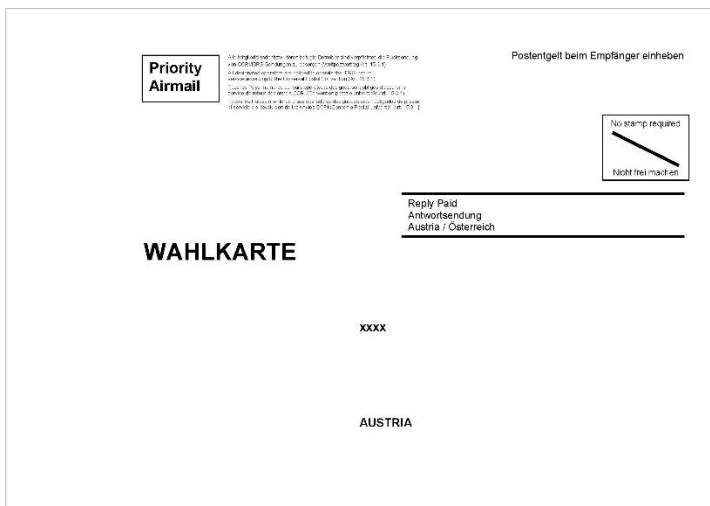
Das Kuvert für die Wahlkarte ist auch das Kuvert für die Rücksendung.

Es besteht aus ...

- 2 Stimmzetteln,
- einem Kuvert für die Stimmzettel
- und der Liste mit den Namen für die **Vorzugs-Stimmen**.

Nähere Informationen zu den **Vorzugs-Stimmen** siehe Seite 36.

Wenn Sie mit der **Wahlkarte** wählen, muss diese bis spätestens am **28. Februar 2021 um 17.00 Uhr** bei der Wahlbehörde sein.



WAHLKARTE GEMEINDERATS- UND BÜRGERMEISTERWAHL 2021

Fortlaufende Zahl im Wahlverzeichnis	Vorname und Familienname	Geburtsjahr
Gemeinde		Straße/Gasse/Platz, Hausnummer

Eidesstattliche Erklärung (bei einer Stimmabgabe mittels Briefwahl):

Mit nebenstehender Unterschrift erkläre ich eidesstattlich, dass ich die inliegenden amtlichen Stimmzettel **persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst** ausgefüllt habe.

Ort, Datum	Unterschrift des Bürgermeisters (der Bürgermeisterin) für den (die) Bürgermeister(in)	Die oben genannte Person ist berechtigt, ein Stimmzettel auszufüllen, das Original an dem die Stimmabgabe erfolgt ist, auszugeben. Es ist nicht zulässig, abstrahierte Stimmzettel durch nur nach Maßgabe von § 37 Abs. 6 auszuhändigen.	Raum für Barcode oder QR-Code
		<input type="text"/>	

Mit Hilfe dieser Wahlkarte können Sie Ihre Stimme für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl auf folgende Weise abgeben:

- Mittels Briefwahl vom Inland oder vom Ausland, sofort nach Erhalt der Wahlkarte:**
 - Füllen Sie die amtlichen Stimmzettel aus.
 - Legen Sie bitte die amtlichen Stimmzettel in das beiliegende Wahlkuvert und kleben Sie dieses zu.
 - Geben Sie das Wahlkuvert in dieses Wahlkartenkuvert.
 - Geben Sie Ihre eidesstattliche Erklärung durch Ihre eigenhändige Unterschrift in der dafür vorgesehenen Rubrik ab und kleben Sie das Wahlkartenkuvert ebenfalls zu.
 - Übermitteln Sie die Wahlkarte so rechtzeitig an die zuständige Gemeindevahlbehörde, dass die Wahlkarte dort spätestens am Wahltag vor dem Schließen des letzten Wahllokales in der betreffenden Gemeinde einlangt. Sie können die Wahlkarte auch am Wahltag in einem Wahllokal in der betreffenden Gemeinde während der Öffnungszeiten des Wahllokales abgeben.
- Vor einer Wahlbehörde der Hauptwohnsitzgemeinde am Wahltag:**
 - In jeder Gemeinde ist am Wahltag zumindest ein Wahllokal für Wahlkartenwähler eingerichtet. Beachten Sie, dass die Wahllokale zu unterschiedlichen Zeiten öffnen und schließen.
 - Übergeben Sie bei einer Stimmabgabe vor einer Wahlbehörde in jedem Fall die Wahlkarte samt Inhalt dem Wahlleiter (der Wahlleiterin). Er (Sie) wird Ihnen die weiteren Schritte der Stimmabgabe erklären.
 - Legen Sie bitte dem Wahlleiter (der Wahlleiterin) eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung (z. B. jeder amtliche Lichtbildausweis) vor, aus der Ihre Identität einwandfrei ersichtlich ist.

Abhanden gekommene Wahlkarten darf die Gemeinde keinesfalls ersetzen.

Wie bekommen Sie eine Wahlkarte?



Sie müssen eine Wahlkarte beim **Gemeindeamt** oder beim **Wahlamt** beantragen.

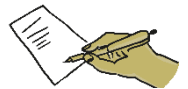


Sie haben **3 Möglichkeiten**:

- Sie können **persönlich** bei Ihrem Gemeindeamt vorbeigehen. Das geht bis zum **26. Februar 2021 bis 12:00 Uhr**.



- Sie können den Antrag **schriftlich** machen. Der Brief, das E-Mail oder das Fax muss bis spätestens am **24. Februar 2021** bei Ihrem Gemeindeamt sein. Die Wahlkarte kommt mit der Post zu Ihnen nach Hause.



- Sie können die Wahlkarte auch **online** bis zum **24. Februar 2021** beantragen. Die Adresse ist www.wahlkartenantrag.at.



Sie können die Wahlkarte **nicht telefonisch** beantragen.

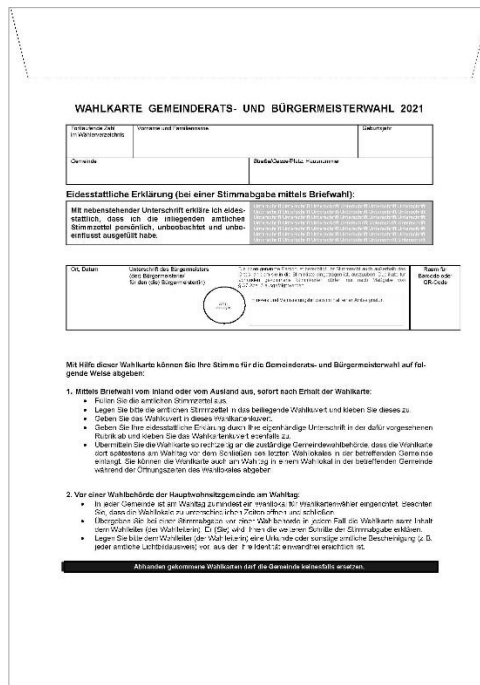
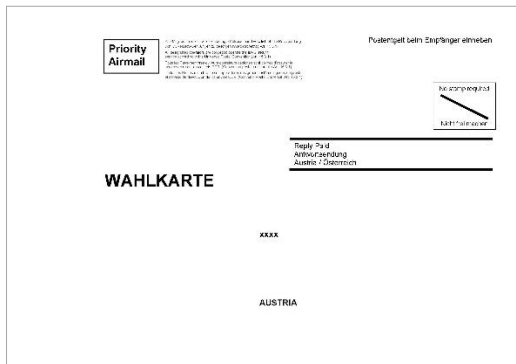
Ihre Gemeinde versendet die **Wahlkarte frühestens 3 Wochen** vor den Wahlen.



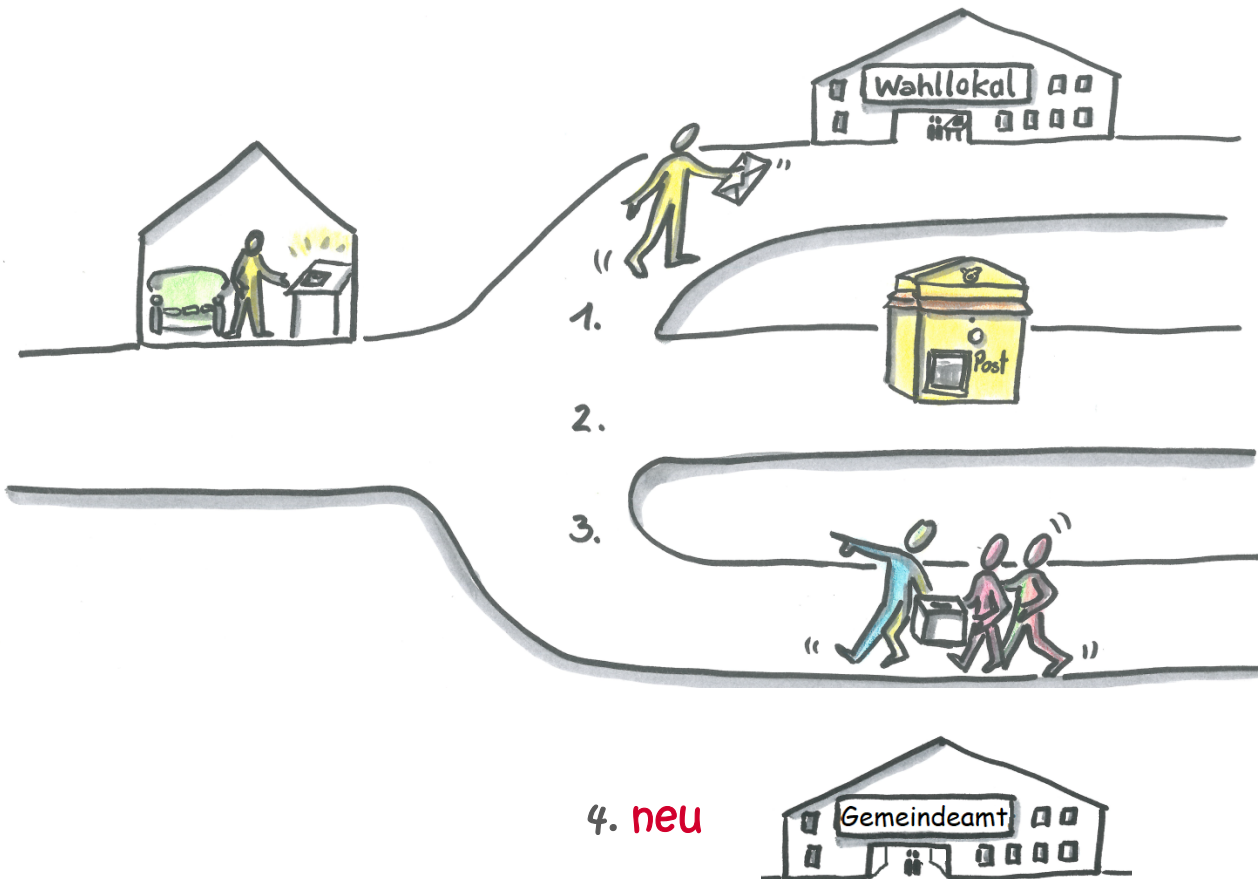
Nicht vergessen!

Wenn Sie die Wahlkarte bekommen, müssen Sie einen **Ausweis** vorzeigen.

Wie wählen Sie mit der Wahlkarte?



Wenn Sie mit der **Wahlkarte** wählen, haben Sie 4 Möglichkeiten.



1. Möglichkeit:



Sie können am Wahl-Sonntag in **jedem Wahllokal** in Ihrer **Gemeinde** Ihre Wahlkarte abgeben.

Der Stimmzettel muss aber schon **ausgefüllt** und im **zugeklebten** Kuvert für die Wahlkarte sein.

2. Möglichkeit:



Sie können die Wahlkarte auch schon **vor dem Wahltag** mit der **Post** abschicken.

Das nennt man **Briefwahl**.

Die Adresse der Wahlbehörde steht bereits auf dem Kuvert.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag um **17 Uhr** bei der **Gemeinde-Wahlbehörde** ankommen.

Wichtig!

Wenn Sie die **Wahlkarte verlieren**, bekommen Sie **keine** neue Wahlkarte. Sie können dann auch nicht mehr mit Ihrer amtlichen Wahlinformation wählen.

So vermeidet man, dass eine Person 2 Mal wählt.

3. Möglichkeit:



Sie können nicht zur Wahl gehen, weil Sie zum Beispiel krank sind. Dann gibt es die **fliegende Wahlkommission**.

Das bedeutet: Sie füllen die Stimmzettel aus. Dann legen Sie die Stimmzettel in ein eigenes Kuvert.

Mindestens 4 Personen von der **fliegenden Wahlkommission** holen das verschlossene Kuvert am Wahltag ab.

Damit die Personen von der **fliegenden Wahlkommission** Ihre Wahlkarte abholen, müssen Sie **mindestens 4 Tage vorher** bei Ihrer Gemeinde einen **Antrag** stellen. Das heißt, der **24. Februar 2021** ist der letzte mögliche Tag für den Antrag.

4. Möglichkeit:



Neu: Sie beantragen eine Wahlkarte und holen sie auf Ihrem Gemeindeamt **selbst** ab.

Sie füllen dann Ihre Stimmzettel direkt auf dem Gemeindeamt aus.

Es gibt dafür eine Wahlzelle oder einen abgetrennten Raum.

Geben Sie das verschlossene Kuvert mit Ihren ausgefüllten Stimmzetteln drin auf dem Gemeindeamt ab.

Barrierefrei wählen

Wählen am Wahltag mit der amtlichen Wahlinformation

- Sind Sie **blind oder sehbehindert**?
Dann gibt es eine **Schablone** als Hilfsmittel.
Mit dieser Schablone ist es möglich,
dass Sie selbstständig wählen können.



- Haben Sie eine **Körperbehinderung** oder **Sinnesbehinderung**?
Dann lassen Sie sich von einer Person führen.
Diese Person dürfen Sie selbst auswählen.
Diese Person darf auch bei der Wahl helfen.



Sonst darf nur 1 Person die Wahlzelle betreten.

Nähere Informationen
zur **Wahlkarte**
siehe ab Seite 37.

Wählen mit der Wahlkarte

Ist Ihr Wahllokal nicht barrierefrei, dürfen Sie auch
in einem anderen barrierefreien Wahllokal
in Ihrer Gemeinde wählen.

Sie brauchen dazu eine **Wahlkarte**.

Tipp 4



Sie kommen nicht zum Wahllokal?

Dann können Sie sich die Wahlkarte
automatisch zuschicken lassen.

Sie müssen dafür einen Antrag
bei Ihrem **Gemeindeamt** stellen.



4. Teil

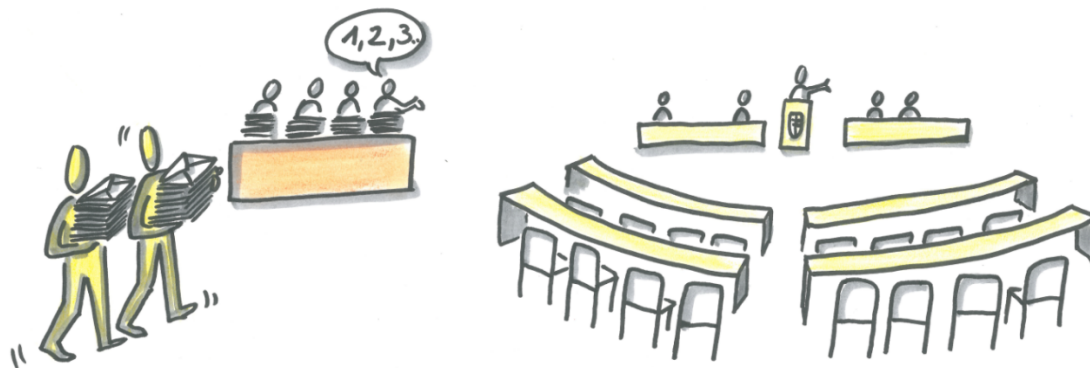
Wie geht es
nach der Wahl
weiter?



Wie wertet man die Wahl aus?

Allgemeines

Ist die Wahl vorbei, zählt man alle abgegebenen Stimmen.



Für jede Wahl gibt es ein genau festgelegtes Verfahren.

Diese Bestimmungen sind für jede Wahl in einem eigenen Gesetz geregelt.

Dieses eigene Gesetz heißt **Wahlordnung**.

Für die Wahl des **Gemeinderates** und die Wahl der **Bürgermeisterin** oder des **Bürgermeisters** in Kärnten gibt es die **Kärntner Gemeinderats- und Bürgermeister-Wahlordnung**.

Wenn das Wahlergebnis ermittelt ist, muss es innerhalb von 24 Stunden bekannt gemacht werden.

Das heißt, am **28. Februar** oder am **1. März 2021** wird das **Wahlergebnis** mitgeteilt.

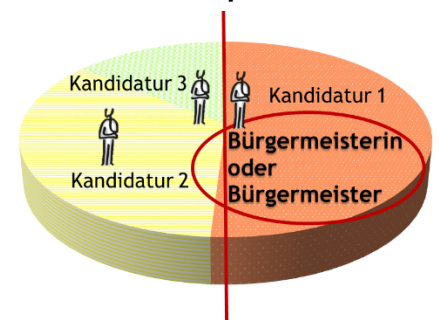
Sie glauben, beim Wahlergebnis ist etwas unrichtig?

Dann können Sie während **1 Woche** bei der Gemeinde-Wahlbehörde **Einspruch** erheben, also bis zum **7. oder 8. März 2021**.

Bürgermeisterin oder Bürgermeister

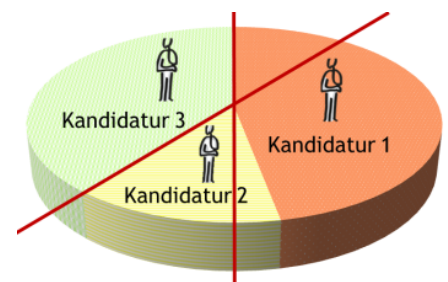
Die Kandidatin oder der Kandidat für das Amt der **Bürgermeisterin** oder des **Bürgermeisters** muss **über die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen** bekommen.

Beispiel



Stichwahl

Wenn keine Kandidatin oder kein Kandidat mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen bekommt, gibt es eine **Stichwahl**.



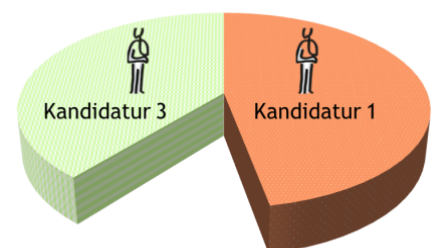
Die **Stichwahl** findet in allen Kärntner Gemeinden am **14. März 2021** statt.

Der **vorzeitige Wahltag** ist am **5. März 2021**.

Mindestens 1 Wahllokal in Ihrer Gemeinde muss dann offen sein.

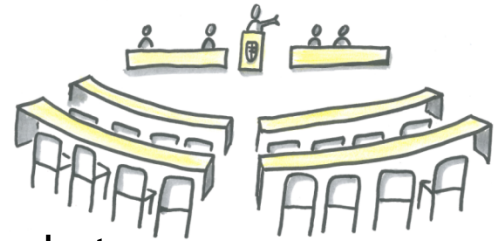
Bei der Stichwahl treten nur noch die **2 Personen** an, die am meisten gültige Stimmen bekommen haben.

Die wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde stimmen dann nochmals über diese beiden Personen ab.



Diejenige Person mit den meisten gültigen Stimmen wird dann **Bürgermeisterin** oder **Bürgermeister**.

Gemeinderat



Allgemein gilt:

Wenn eine Partei viele Stimmen bekommen hat, bekommt sie auch viele Sitze im **Gemeinderat**.

Aber nicht jede Partei kommt automatisch in den **Gemeinderat**.

Die Sitze im **Gemeinderat** werden nach dem **D´Hondt-Verfahren** vergeben.

Victor D´Hondt war ein belgischer Jurist. Er hat sich für das Verhältnis-Wahlsystem eingesetzt.



Beispiel: Wie sind die Sitze verteilt?

Eine Gemeinde mit 1.800 Einwohnerinnen und Einwohnern hat Anspruch auf **15 Sitze** im **Gemeinderat**.

Siehe Seite 12.

1.000 Personen sind wahlberechtigt, 700 gültige Wahlstimmen werden abgegeben.

Die Partei A hat von allen 700 Wahlstimmen 300 erreicht. Diese 300 Wahlstimmen teilt man erst **durch 1**, dann **durch 2**, dann **durch 3**, dann **durch 4** und so weiter.

Das macht man bei **jeder Partei**.

15 Sitze sind zu vergeben.

Deshalb bekommen die 15 höchsten Ergebnisse jeweils **einen Sitz**.

Das heißt, das höchste Ergebnis ist 300.

Die Partei A hat dieses Ergebnis und bekommt dafür **einen Sitz**.

Das zweithöchste Ergebnis ist 240.

Die Partei B hat dieses Ergebnis und bekommt daher **einen Sitz**.

Die Partei A bekommt für das Ergebnis 150 den nächsten **Sitz**.

Das macht man bei den 15 höchsten Ergebnissen.

Auswertung der Wahl → Gemeinderat

Gültige Stimmen	300 Stimmen für Partei A	240 Stimmen für Partei B	100 Stimmen für Partei C	60 Stimmen für Partei D
Gesamt 700	300:1 = 300 1. → 1	240:1 = 240 2. → 1	100:1 = 100 6. → 1	60:1 = 60 11. → 1
Geteilt durch 2	300:2 = 150 3. → 1	240:2 = 120 4. → 1	100:2 = 50 13. → 1	60:2 = 30
Geteilt durch 3	300:3 = 100 5. → 1	240:3 = 80 7. → 1	100:3 = 33	60:3 = 20
Geteilt durch 4	300:4 = 75 8. → 1	240:4 = 60 10. → 1	100:4 = 25	60:4 = 15
Geteilt durch 5	300:5 = 60 9. → 1	240:5 = 48 14. → 1		
Geteilt durch 6	300:6 = 50 12. → 1	240:6 = 40		
Geteilt durch 7	300:7 = 43 15. → 1	240:7 = 34		
15 Sitze gesamt	7	5	2	1

1. = 300 → A 4. = 120 → B 7. = 80 → B 10. = 60 → B 13. = 50 → C
 2. = 240 → B 5. = 100 → A 8. = 75 → A 11. = 60 → D 14. = 48 → B
 3. = 150 → A 6. = 100 → C 9. = 60 → A 12. = 50 → A 15. = 43 → A

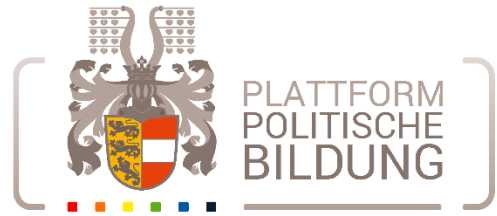
Unter den 15 höchsten Ergebnissen ist ...

- die **Partei A** 7 Mal dabei,
- die **Partei B** 5 Mal dabei,
- die **Partei C** 2 Mal dabei und
- die **Partei D** 1 Mal dabei.

Die 15 Sitze im Gemeinderat sind somit so verteilt:

- Die **Partei A** bekommt 7 Sitze.
- Die **Partei B** bekommt 5 Sitze.
- Die **Partei C** bekommt 2 Sitze.
- Die **Partei D** bekommt 1 Sitz.

Unterstützt durch:



autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH

Diese 3 Gütesiegel hat autArK:

